

HAK.Innovativ

Iteratives Lernen durch Feedback

Gregor Schlatte, Nina Brenner
BHAK Wien

Ausgangslage, Fragestellung & Zielsetzung

Im Jahr 2019 wurde an der BHAKWien22 die Schiene HAK.Innovativ eingeführt, die 21st century skills in den Mittelpunkt der Pädagogik stellt. Die Methodik basiert auf SCRUM und umfasst kooperatives und kollaboratives Arbeiten, Sprints von 6–8 Wochen, selbstständige Bearbeitung von Arbeitspaketen, den Einsatz von Notebooks und digitalen Tools, regelmäßige Challenges zur Förderung von Kreativität und unternehmerischem Denken, den Unterrichtsgegenstand „Digital Literacy“, offene Lernphasen mit eduSCRUM, individuelles Feedback und gemeinsame Reflexion mit den Schüler:innen. Zudem wird eine Fehlerkultur gefördert, die das Lernen durch Fehler unterstützt und die persönliche Potenzialentfaltung ermöglicht.

Obwohl das Konzept gut funktioniert, haben die Lehrkräfte festgestellt, dass ihnen die zeitlichen Ressourcen und die Expertise fehlen, um den Reflexionsprozess sinnvoll, zeiteffizient und zielgerichtet zu gestalten.

Ebenso ist der Effekt der Methodik nicht direkt in Noten von teilnehmenden Schüler:innen ersichtlich.

Aus diesen Gründen wird in dem Projekt ein Werkzeug zur Evaluation der Schüler:innenleistungen in projektbezogenen Aufgabenstellungen entwickelt und eingesetzt. Dabei soll festgestellt werden, ob und wie sich die Ergebnisse von Schüler:innen der HAK.Innovativ Klassen von anderen Schüler:innen der gleichen Schulstufen unterscheiden.

Methodik & Vorgehen

Die Frage, die sich in diesem Projekt gestellt hat, war die Wirkung der Methodik EduScrum im Unterricht. Dazu wurde das Projekt über 2 Jahre lang wissenschaftlich begleitet.

Für die Testung auf Wirksamkeit wurde ein Instrument entwickelt, das auf Aufgabenstellungen in Form von einstündigen Projektaufträgen basiert. Schüler:innen der BHAK Wien wurden jeweils von der 1. bis zur 4. Klasse ein Auftrag erteilt, der innerhalb einer Doppelstunde in Gruppen erarbeitet werden musste. Dabei unterschieden sich die Aufträge der beiden Jahre. Im Jahr 2023 sollte ein Event geplant werden, 2024 musste aus vorgegebenen Materialien ein Produkt entwickelt werden.

Zum Vergleich wurden die Überprüfungen in den Klassen, die mittels EduScrum unterrichtet werden, sowie in traditionell unterrichteten Klassen durchgeführt. Die Ergebnisse konnten dann über alle 4 Schulstufen hinweg verglichen und ausgewertet werden.

Zur Evaluation wurden die Ergebnisse der Schüler:innen genauso wie Beobachtungen durch das Team der Projektbegleitung herangezogen. So konnte sichergestellt werden, dass auch Fähigkeiten in der Teamarbeit, Aufteilung in Arbeitspakete oder die Nutzung digitaler Werkzeuge einbezogen werden.

Besonderheiten & Highlights

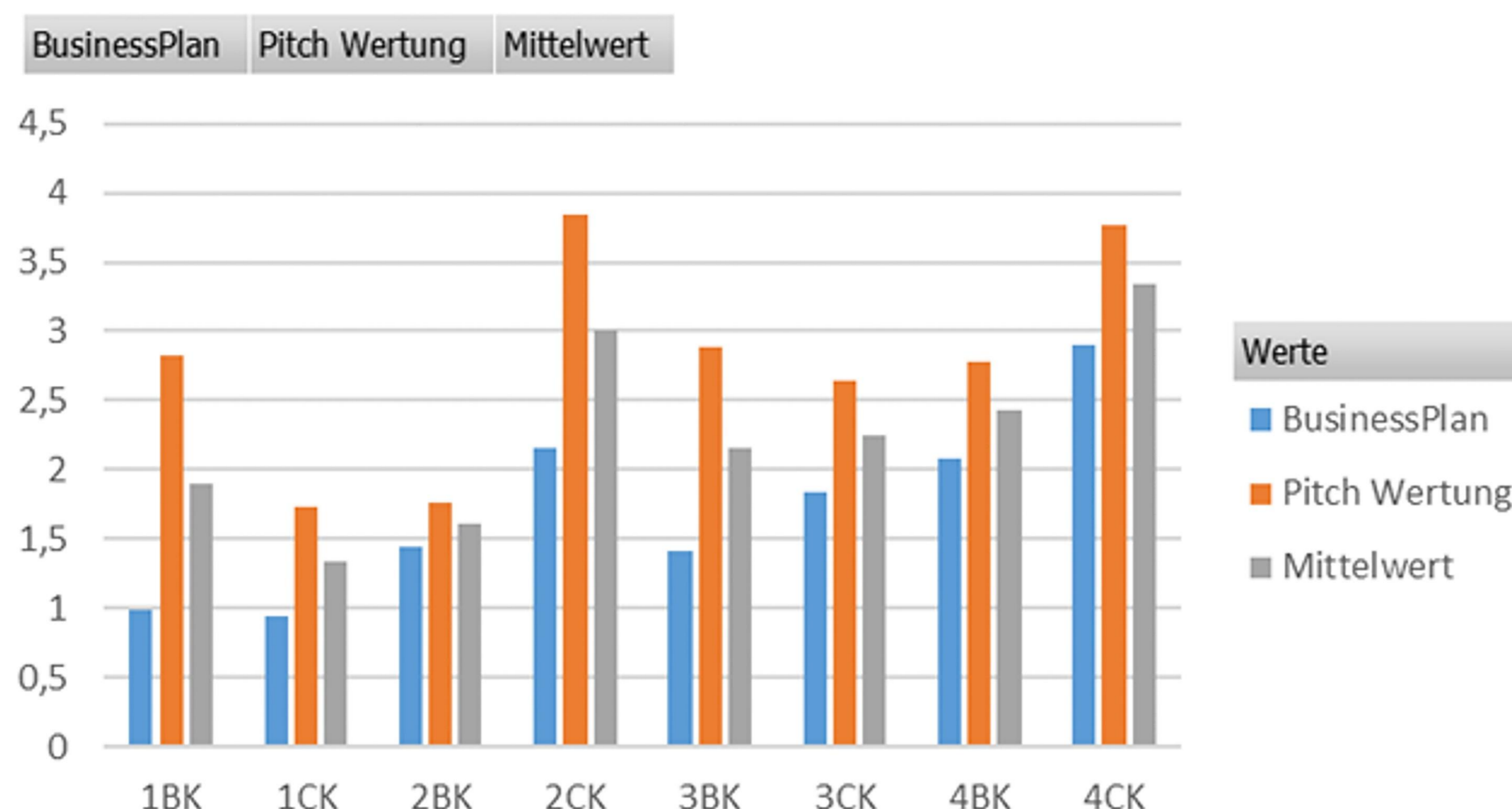
Das Projekt war über 2 Jahre geplant und konnte daher eine große Anzahl an Schüler:innen erreichen. Es wurden in beiden Jahren 4 Klassen bei der Lösung der Aufgabenstellungen beobachtet und die Ergebnisse ausgewertet.

Ein weiteres Highlight waren die Aufgaben selbst, die sich durch ihren offenen und projektorientierten Charakter von üblichen Evaluationswerkzeugen unterschieden. Auch wurden speziell die Softskills beobachtet, die bei Prüfungen häufig übergangen werden.

Ergebnisse & Ausblick

Als Ergebnis des Projekts können zum einen die Messinstrumente gewertet werden, die auch in anderen Situationen eingesetzt werden können, um im Speziellen auch Softskills zu evaluieren. Dabei können die Aufgabenstellungen übernommen werden und Leitfäden zu Beobachtungen liegen vor.

Zum anderen sind die Ergebnisse der Evaluation relevant, um Aufschluss über den Nutzen einer Methode wie EduScrum im Unterricht zu erhalten. Dabei ist zu erkennen, dass die Schüler:innen in verschiedenen Klassen unterschiedlich mit der Aufgabenstellung umgegangen sind. Allgemein ist zu sehen, dass diejenigen Klassen, die mit EduScrum unterrichtet werden, auch entsprechende Fähigkeiten im Bereich Projekten mitbringen und daher bessere Ergebnisse erzielen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass EduScrum gerade bei der Lösung von offenen und projektähnlichen Aufgabenstellungen Auswirkungen hat.



Fakten & Daten

Durchführungszeitraum:
September 2022 – Mai 2025

Erreichte Teilnehmer:innen:
352 Schüler:innen der BHAK Wien

Kontakt:
Mag. Gregor Schlatte,
gschlatte@bhakwien22.at,
+43 650 3117284